

Online-Vortrag LIVE: Gutachten in Kindschaftsverfahren**–Gravierende Fehlerquellen und anwaltliches Vorgehen****Live-Übertragung:** 11. November 2025,

13.30 – 19.00 Uhr

(inkl. 30 Min. Pause)

Zeitstunden: 5,0 – mit Bescheinigung

nach §15 Abs. 2 FAO

Nr.: 09246771Es gelten die auf der Homepage
ausgewiesenen Kostenbeiträge.

Diese und weitere
Fortschreibungen
aus dem Fachinstitut
finden Sie hier

**Anmeldung über die DAI-Webseite****www.anwaltsinstitut.de**

mit vielen neuen Services:

Mit E-Mail-Adresse anmelden

E-Mail-Adresse

Kennwort

Kennwort vergessen?

Anmelden

Sie haben noch kein Konto? Jetzt registrieren

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung:
Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen
auf Ihrer persönlichen Merkliste

DAI-Newsletter – Jetzt anmeldenEinfach QR-Code scannen oder unter
www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/**Die DAI Online-Vorträge LIVE**

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs.2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt**Deutsches Anwaltsinstitut e.V.**

Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum

Tel. 0234 970640

support@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

Fachinstitut für Familienrecht**Online-Vortrag LIVE****Gutachten in Kindschaftsverfahren –
Gravierende Fehlerquellen und
anwaltliches Vorgehen****11. November 2025****13.30 – 19.00 Uhr****Online****Marita Korn-Bergmann**Rechtsanwältin, Mediatorin, Fachanwältin für
Familienrecht**Andreas Purschke**Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut,
Supervisor**www.anwaltsinstitut.de**Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.**FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI**

Der Live-Stream dieser Hybrid-Veranstaltung ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. Genauere Informationen finden Sie unter www.anwaltsinstitut.de/faocomplete

Referent/in

Marita Korn-Bergmann, Rechtsanwältin, Mediatorin, Fachanwältin für Familienrecht

Andreas Purschke, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor

Inhalt

Nach wie vor bleibt die Begutachtung in Kindshaftssachen ein hochbrisantes Thema mit sehr hohen fachlichen und persönlichen Herausforderungen an die anwaltliche Tätigkeit.

Gravierende Fehlerquellen führen häufig zu großen Eingriffen in rechtsstaatliche Verfahrensgrundsätze und Grundrechte von Eltern und Kindern. Gleichwohl kommt ihnen in Rechtsprechung, Literatur und gerichtlicher Realität zu wenig Beachtung zu.

Der Fokus des interdisziplinären Seminars liegt daher auf speziell ausgewählten Rechtsproblemen und nicht auf einen kompletten Fehlerüberblick. Diese werden jeweils aus rechtlicher und psychologischer Sicht beleuchtet.

Nach Erläuterung der interdisziplinären Grundlagen werden zunächst anwaltliche Handlungsoptionen wertfrei und neutral dargestellt. Die Bewertung der Optionen im Einzelfall und Festlegung der Vorgehensweise mit Mandanten erfolgt gesondert unter den wichtigen und häufig schwierigen Strategieüberlegungen. Ein besonderes Augenmerk wird daher der Entwicklung und Abwägung konkreter Handlungsstrategien gewidmet. Hierbei gilt es, fachliche Risiken einzuschätzen, die Interessenslagen aller Beteiligten zu klären, die jeweiligen Beziehungsebenen, auch der professionellen Akteure, in die Überlegungen miteinzubeziehen. Die eigenen Handlungsantriebe und emotionalen Belastungen sollten ebenso geklärt und beachtet sein. Kognitive Verzerrungen spielen eine große Rolle bei der Wahrnehmung, der Bewertung und bei Entscheidungen. Dies gilt auch in Gerichtsverfahren, denn kein Mensch ist hiervon ausgenommen.

Die Referenten vertreten die gemeinsame Auffassung, dass die Beachtung der Fachlichkeit und des Rechtsrah-

mens sowohl dem Kinderschutz als auch dem Schutz von Grundrechten und Menschenrechten der betroffenen Eltern und Kindern dienen. Sie führen weiterhin zu transparenteren und schnelleren Verfahrensabläufen. Gerne werden diese Auffassungen zur Diskussion gestellt.

Gerade angesichts des festgestellten sinkenden Vertrauens in gerichtliche Verfahren und Rechtsstaatlichkeit erscheint die Diskussion hierüber dringend geboten.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine informative Arbeitsunterlage.

Arbeitsprogramm**I. Besondere Situation Kindchaftsverfahren**

1. Grundrechte
2. Verfahrensgrundrechte
3. Europäisches Recht
4. Völkerrecht
5. Auswirkungen auf Vorgehen Sachverständige

II. Wichtige neue Entscheidungen**III. Gravierende Fehlerquellen**

1. Datenschutz
2. Ermittlungen des Sachverständigen
3. Herausgabepflicht für Dokumentationen und Unterlagen
4. Objektive Befangenheit

IV. Heuristik und kognitive Verzerrungen**V. Anwaltliche Handlungsoptionen****VI. Strategische Überlegungen**

1. Risikoeinschätzungen
2. Sicht auf Mandanten und Interessen
3. Mögliche eigene Beeinflussungsfaktoren
4. Hilfreiche Abwägungen und Klärungen

Weitere Veranstaltungsempfehlungen:**Fortbildungsplus zur****29. Jahresarbeitsstagung Familienrecht**

23.04.2026 · 13.00 – 18.30 Uhr

Live-Stream/Köln, Nr. 094523

Leitung: Dr. Rita Coenen, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht

Das Fortbildungsplus zur 29. Jahresarbeitsstagung Familienrecht behandelt aktuelle praxisrelevante Themen, die für jede Familienrechtlerin und jeden Familienrechler von Bedeutung sind. An den Folgetagen (24.–25.04.2026) dieses Seminars findet die 29. Jahresarbeitsstagung Familienrecht mit einem Umfang von zehn Zeitstunden statt. Beide Fortbildungen können zu einem Paketpreis von 755,– € (Ersparnis gegenüber Einzelanmeldung: 115,– €) gebucht werden. Fachanwältinnen und -anwälten für Familienrecht wird damit ermöglicht, ihre gesamte Pflichtfortbildung (15 Zeitstunden – § 15 FAO) an einem Termin wahrzunehmen. 5 Zeitstunden – § 15 FAO

29. Jahresarbeitsstagung Familienrecht

24. – 25.04.2026

Fr. 9.00 – 17.30 Uhr, Sa. 9.00 – 12.30 Uhr
Live-Stream/Köln, Nr. 094521

Leitung: Dr. Rita Coenen, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht

Die Jahresarbeitsstagung Familienrecht bietet alljährlich einen umfassenden Überblick zu den aktuell im Familienrecht und seinen Nebengebieten bedeutsamsten Fragestellungen. Diese werden unter besonderer Berücksichtigung der anwaltlichen Praxis von namhaften Referenten aus Anwaltschaft, Gerichtsbarkeit und Wissenschaft aufbereitet und im Anschluss mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert. Die Jahresarbeitsstagung richtet sich an Fachanwältinnen und -anwälte für Familienrecht und an alle Anwälte, die im Familienrecht tätig sind. 10 Zeitstunden – § 15 FAO

Es gelten die auf der Homepage ausgewiesenen Kostenbeiträge.